

B. Allgemeines zur Datenverarbeitung

1. Maßgebliche Rechtsgrundlagen

Sofern die Rechtsgrundlage in der Datenschutzerklärung nicht genannt wird, gilt Folgendes: Die Rechtsgrundlage für die Einholung von Einwilligungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 7 DS-GVO, die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Erfüllung unserer Leistungen und Durchführung vertraglicher Maßnahmen sowie Beantwortung von Anfragen ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO, die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO, und die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DS-GVO als Rechtsgrundlage.

2. Zusammenarbeit mit Auftragsverarbeitern und Dritten

Wir geben personenbezogene Daten grundsätzlich nicht an Dritte weiter. Sofern wir im Rahmen unserer Verarbeitung Daten gegenüber anderen Personen und Unternehmen (Auftragsverarbeitern oder Dritten) offenbaren, Daten an diese übermitteln oder ihnen sonst Zugriff auf die Daten gewähren, erfolgt dies nur auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis. Also wenn es für die Begründung oder Abwicklung eines Vertragsverhältnisses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO mit Ihnen erforderlich ist (z. B. an Zahlungsdienstleister), Sie in die Datenweitergabe eingewilligt haben, eine rechtliche Verpflichtung dies vorsieht oder auf Grundlage unserer berechtigten Interessen entsprechend Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Zum berechtigten Interesse zählen u. a. der Einsatz von Beauftragten und Dienstleistern sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen u. a. Inkassounternehmen, Juristen, Anwälten, oder Strafverfolgungsbehörden sowie Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen.

Werden Ihre Daten auf Grundlage von Art. 28 DS-GVO an technische Dienstleister weitergegeben, werden die Daten ausschließlich in unserem Auftrag und keinesfalls zu eigenen Geschäftszwecken der Dienstleister verwendet. Dies ist beispielweise der Fall beim Einbezug von IT-Dienstleistern und Hosting Providern.

Im Zuge der notwendigen Gestaltung unserer Geschäftsprozesse werden zur Aufgabenerfüllung von unseren Fachbereichen Mitarbeiter weiterer Fachbereiche und Konzerngesellschaften hinzugezogen und ggf. durch externe Dienstleister unterstützt. Zum Schutz der zu verarbeitenden Daten wurden mit allen Stellen entsprechende Vereinbarungen im Sinne der vorherigen Ausführungen getroffen.

3. Übermittlungen in Drittländer

Sofern wir Daten in einem Drittland (d.h. außerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)) verarbeiten oder dies im Rahmen der Inanspruchnahme von Diensten Dritter oder Offenlegung, bzw. Übermittlung von Daten an Dritte geschieht, erfolgt dies nur, wenn es zur Erfüllung unserer (vor)vertraglichen Pflichten, auf Grundlage Ihrer Einwilligung, aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung oder auf Grundlage unserer berechtigten Interessen geschieht. Vorbehaltlich gesetzlicher oder vertraglicher Erlaubnisse, verarbeiten oder lassen wir die Daten in einem Drittland nur beim Vorliegen der besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DS-GVO verarbeiten. D.h. die Verarbeitung erfolgt z.B. auf Grundlage spezieller vertraglicher Verpflichtungen (so genannte „Standardvertragsklauseln“).

4. Aufbewahrung und Löschung

Sofern nicht im Rahmen der jeweiligen Abschnitte der Datenschutzerklärung ausdrücklich anders angegeben, werden die bei uns gespeicherten Daten gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzliche Pflicht zur

Aufbewahrung besteht. Sofern die Daten nicht gelöscht werden dürfen, weil sie für andere und gesetzlich zulässige Zwecke erforderlich sind, wird deren Verarbeitung eingeschränkt. D.h. die Daten werden gesperrt und nicht für andere Zwecke verarbeitet. Das gilt z.B. für Daten, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen aufbewahrt werden müssen.

Allgemein gilt, dass wir Ihre Daten nur solange und soweit verarbeiten, wie es zwingend erforderlich ist. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben erfolgt die Aufbewahrung bestimmter Dokumente und Daten für 6 Jahre gemäß § 257 Abs. 1 HGB (Handelsbücher, Inventare, Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse, Handelsbriefe, Buchungsbelege, etc.) oder für 10 Jahre gemäß § 147 Abs. 1 AO (Bücher, Aufzeichnungen, Lageberichte, Buchungsbelege, Handels- und Geschäftsbriefe, zur Besteuerung relevante Unterlagen, etc.). Die Löschung erfolgt nicht, sofern sie zur Durchsetzung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen notwendig ist, aber nur bis zum Erreichen des Zwecks.

Sofern hiervon Angaben im Einzelfall abweichen, finden Sie konkrete Angaben zur Aufbewahrung und Löschung Ihrer Daten innerhalb der jeweiligen Abschnitte dieser Datenschutzzinformationen.